

The background of the cover is a dynamic, low-angle shot of a multi-lane highway. In the center, a tall, modern street lamp stands prominently. The sky is a mix of blue and white, with a network of glowing blue lines and dots overlaid, suggesting a digital or smart infrastructure theme. Several trucks and cars are visible on the road, some in motion, creating a sense of activity and connectivity.

Q3

ZWISCHENBERICHT
Q3 2018

SMART SYSTEMS FOR TRUCKS AND TRAILERS
JOST Werke AG

JOST AUF EINEN BLICK

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017	% vgl. Vorjahr	Q3 2018	Q3 2017	% vgl. Vorjahr
Umsatz Europa	351,0	333,0	5%	108,2	104,4	4%
Umsatz Nordamerika	106,9	91,6	17%	40,6	30,1	35%
Umsatz Asien, Pazifik und Afrika (APA)	110,2	108,7	1%	38,2	37,0	3%
Umsatz Gruppe	568,1	533,3	7%	187,0	171,5	9%
Bereinigtes EBITDA ¹	78,8	77,4	2%	24,8	24,0	3%
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	13,9%	14,5%		13,3%	14,0%	
Cash Conversion Rate (%) ²	82,0%	88,1%		79,8%	84,3%	
Bereinigtes EBIT ¹	65,3	63,8	2%	20,3	19,5	4%
Bereinigte EBIT-Marge (%)	11,5%	12,0%		10,8%	11,4%	
Eigenkapitalquote (%)	39,7%	32,0%				
Nettoverschuldung ³	111,0	123,3	-10%			
Verschuldungsgrad ⁴	1,16x	1,36x	-15%			
Investitionen ⁵	14,2	9,2	54%	5,0	3,8	33%
ROCE ⁶	18,9%	19,6%				
Ergebnis nach Steuern	43,3	-75,6	-	8,6	6,3	36%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,91	-15,19		0,58	0,45	29%
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁷	41,5	37,3	11%	12,6	11,8	7%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁸	2,78	2,51	11%	0,85	0,79	7%

¹ Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

² (Bereinigtes EBITDA - Investitionen) / bereinigtes EBITDA

³ Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) - liquide Mittel

⁴ Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung / bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

⁵ Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

⁶ Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate / Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) - liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

⁷ Ergebnis nach Steuern, bereinigt um Sondereinflüsse gemäß Anhangangabe 10

⁸ Bereinigtes Ergebnis nach Steuern / 14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. September 2018)

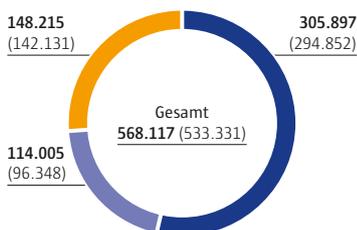
Wachstum beschleunigt sich im 3. Quartal 2018

- Starkes **organisches Umsatzwachstum** von **10%** erzielt. Alle Regionen trugen positiv zum Umsatzwachstum bei. Auf Eurobasis lag der ausgewiesene **Umsatzanstieg** im 3. Quartal bei **9%**.
- Im 3. Quartal wuchs das bereinigte **EBIT** um **4%** auf **20,3 Mio. EUR** und die **EBIT-Marge** lag bei **10,8%**.
- Das **Ergebnis nach Steuern** stieg im 3. Quartal um **36%** auf **8,6 Mio. EUR**. Das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich auf **0,58 EUR**; bereinigt lag es bei **0,85 EUR**.

Regionale Umsätze nach Zielort

9M 2018 (9M 2017)

in TEUR

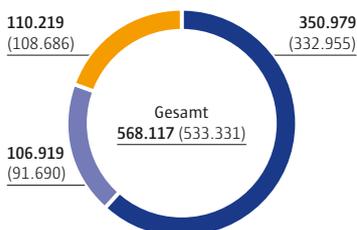


■ Europa 53,8% (55,3%)
 ■ Nord- und Südamerika 20,1% (18,1%)
 ■ APA 26,1% (26,6%)

Regionale Umsätze nach Ursprung

9M 2018 (9M 2017)

in TEUR

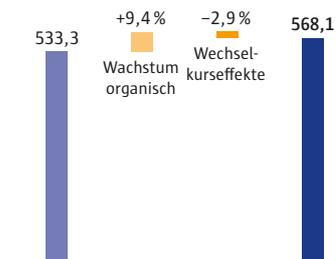


■ Europa 61,8% (62,4%)
 ■ Nordamerika 18,8% (17,2%)
 ■ APA 19,4% (20,4%)

Umsatzentwicklung organisch

9M 2018 (9M 2017)

in Mio. EUR



Umsatzerlöse
9M 2017

Umsatzerlöse
9M 2018

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Zugmaschinen, Auflieger und Anhänger.

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig kapitalintensive Geschäftsmodell untermauert.

Die Kernmarken von JOST – „JOST“, „ROCKINGER“, „TRIDEC“ und „Edbro“ – werden in der Branche aufgrund ihrer Qualität und kontinuierlichen Innovationen sehr geschätzt. Mit ihrem globalen Vertriebsnetz und Produktionsstätten in vierzehn Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks und Trailern sowie zu allen relevanten Endkunden.

JOST beschäftigt weltweit derzeit etwa 2.900 Mitarbeiter.

2	Konzern-Zwischenlagebericht	10	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	26	Weitere Informationen
2	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	10	Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		
3	Geschäftsverlauf 9M 2018	11	Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung		
9	Chancen und Risiken	12	Verkürzte Konzern-Bilanz		
9	Ausblick	14	Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung		
9	Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	16	Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung		
		17	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss		

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

für die ersten neun Monate 2018

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMEN- BEDINGUNGEN

Anhaltendes weltweites Wirtschaftswachstum

Die globalen Volkswirtschaften befinden sich seit gut zwei Jahren im Aufschwung. Laut Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) von Oktober 2018 soll sich das globale Wirtschaftswachstum bis ins Jahr 2019 fortsetzen und das diesjährige Niveau beibehalten.

Für 2018 unterstellt die IWF-Prognose für das europäische Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 2,0%. Für 2019 rechnet der IWF mit einem erneuten Zuwachs der europäischen Konjunktur um 1,9%. Im aktuellen Geschäftsjahr erwartet der IWF in den USA ein Wachstum von 2,9%; 2019 soll das US-Bruttoinlandsprodukt um weitere 2,5% wachsen. Für Asien blieben die Erwartungen für 2018 unverändert bei +6,5%, während die Prognose für 2019 um 20 Basispunkte auf 6,3% leicht gesenkt wurde. In Lateinamerika soll die Wirtschaftsleistung 2018 um 1,2% expandieren und 2019 um weitere 2,2%.

Trotz der positiven Aussichten für 2018 und 2019 gibt es in einigen Ländern vermehrt erste Zeichen einer konjunkturellen Abkühlung. Der IWF spricht in seiner jüngsten Prognose von Herausforderungen für den Wachstumspfad und geht davon aus, dass der Aufschwung in einigen Regionen seinen Höhepunkt überschritten hat. Die internationalen Handelsstreitigkeiten belegen die weltweiten Wachstumsprognosen mit zusätzlichen Risiken. Da die Fiskal- und Geldpolitik in weiten Teilen der Welt auch bei wachsender Wirtschaftsleistung stark expansiv geblieben ist, stünden aktuell nur begrenzte Einflussmöglichkeiten bereit, um auf einen Abschwung zu reagieren. Vor diesem Hintergrund wird es von besonderer Relevanz sein, ob sich die gegenwärtigen Zeichen einer Abkühlung zu einem Abschwung oder lediglich zu einer Verlangsamung des Wachstums verdichten.

Weltweites Wachstum der Nutzfahrzeugbranche

Gemäß LMC Automotive wuchs die weltweite Produktion von schweren Trucks in den ersten neun Monaten 2018 um 3,6% im Vergleich zur bereits starken Vorjahresperiode. In Europa stiegen die Produktionszahlen für die ersten neun Monate dieses Jahres um 4,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die nordamerikanische LKW-Produktion legte weiter rasant zu und stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 24% gegenüber dem Vorjahr. Im Gegensatz dazu ging die LKW-Produktion in Asien nach einem außergewöhnlich kräftigen Vorjahr in den ersten neun Monaten 2018 um 1,5% zurück. Die südamerikanische Truck-Produktion erholte sich weiter und wuchs in den ersten neun Monaten des Jahres um 32,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dennoch befindet sich der Truck-Markt in Südamerika nach der tiefen Krise weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2018 hat LMC Automotive seine Prognose für das laufende Jahr angehoben und geht nun von einem Anstieg der weltweiten LKW-Produktion um knapp 0,5% gegenüber 2017 aus (vorher -3%). Europa soll um 3,9% gegenüber dem Vorjahr wachsen, während Nordamerika mit 23,6% am stärksten zulegen wird. Neben der allgemeinen guten Entwicklung in vielen Regionen hat vor allem die unerwartet gute Performance in Asien zur Erhöhung der LMC-Prognose beigetragen. Für diese Region korrigierte LMC den zuletzt prognostizierten Rückgang auf -5,9% (vorher -11,0%), was allerdings weiterhin eine schwache zweite Jahreshälfte impliziert.

Nach aktuellen Angaben der Clear International Consulting Group soll die weltweite Trailer-Produktion 2018 im Jahresvergleich um 3% ansteigen. Clear rechnet damit, dass 2018 der Trailermarkt in Asien auf einem gegenüber dem Vorjahr vergleichbaren Niveau bleibt. Die europäische Trailer-Produktion soll im laufenden Geschäftsjahr einen leichten Anstieg gegenüber 2017 verzeichnen (2%). In Südamerika rechnet Clear mit einer fortschreitenden Erholung des Trailermarktes, der um 32% gegenüber dem Vorjahr wachsen dürfte. Freight Transportation Research Associates (FTR) erwartet für die USA ein beschleunigtes Wachstum von 9% gegenüber 2017.

GESCHÄFTSVERLAUF 9M 2018

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft 9M und Q3

in TEUR	9M 2018	9M 2017	% vgl. Vorjahr	Q3 2018	Q3 2017	% vgl. Vorjahr
Europa	350.979	332.955	5,4 %	108.207	104.339	3,7 %
Nordamerika	106.919	91.690	16,6 %	40.575	30.130	34,7 %
APA	110.219	108.686	1,4 %	38.254	36.988	3,4 %
Gesamt	568.117	533.331	6,5 %	187.036	171.457	9,1 %

Im 3. Quartal 2018 steigerte JOST seinen Umsatz in allen Regionen erneut und knüpfte damit an die erfolgreiche Entwicklung des 1. Halbjahrs an. Der Konzernumsatz stieg im 3. Quartal 2018 um 9,1% auf 187,0 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres. Währungsbereinigt belief sich das Wachstum auf 10,0%. Nordamerika stellte sich als wichtigster Wachstumstreiber dar, gefolgt von Europa und APA. In den ersten neun Monaten 2018 wuchs der ausgewiesene Konzernumsatz um 6,5% auf 568,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Währungseffekte ist das organische Umsatzwachstum mit 9,4% deutlich stärker ausgefallen.

In Europa stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 5,4% auf 351,0 Mio. EUR. Saisonal bedingt führten die Sommerferien zu einer leichten Abkühlung des europäischen Marktes im Laufe des 3. Quartals. JOST konnte den Umsatz im 3. Quartal um 3,7% auf 108,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern.

In Nordamerika beschleunigte sich das Umsatzwachstum im 3. Quartal 2018 noch weiter. Neben der zugrunde liegenden hervorragenden Marktdynamik trugen eine positive Preisentwicklung und Marktanteilgewinne zur starken Umsatzsteigerung bei. So erhöhte sich der nordamerikanische Umsatz im 3. Quartal 2018 um 34,7% auf 40,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. JOST konnte sich im Laufe des Quartals als Lieferant für die serienmäßige Ausstattung weiterer Truckmodelle in Nordamerika etablieren, wie z. B. bei Kenworth T680. Im Gegensatz zum 1. Halbjahr 2018 waren die Wechselkurseffekte im 3. Quartal vernachlässigbar und hatten kaum einen Einfluss auf den ausgewiesenen Umsatz. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz von JOST in Nordamerika um 16,6% auf 106,9 Mio. EUR; bereinigt um Wechselkurseffekte entsprach dies einem Plus von 25,1%.

Auch in APA spürte JOST eine Beschleunigung des Marktes, trotz relativer Schwäche der chinesischen LKW-Produktion. Organisch stieg der APA-Umsatz im 3. Quartal 2018 um 7,1% gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres – auf Eurobasis wuchs der Umsatz um 3,4% auf 38,3 Mio. EUR. Insgesamt wuchs der APA-Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 organisch um 6,8% gegenüber dem Vorjahr und belief sich auf 110,2 Mio. EUR – auf Eurobasis ein Plus von 1,4%.

Ertragslage

Ertragslage 9M und Q3

in TEUR	9M 2018	9M 2017	% vgl. Vorjahr	Q3 2018	Q3 2017	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	568.117	533.331	6,5 %	187.036	171.457	9,1 %
Umsatzkosten	-417.236	-384.921		-139.486	-124.214	
Bruttoergebnis	150.881	148.410	1,7 %	47.550	47.243	0,6 %
Betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-106.139	-107.244		-33.942	-37.321	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	44.742	41.166	8,7 %	13.608	9.922	37,1 %
Netto-Finanzergebnis	-8.266	-144.386		-2.275	-2.636	
Ertragsteuern	6.835	27.670		-2.729	-960	
Ergebnis nach Steuern	43.311	-75.550		8.604	6.326	

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 8,7% auf 44,7 Mio. EUR überproportional zum Umsatz. Im 3. Quartal 2018 erhöhte sich das EBIT um 37,1% auf 13,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Neben der guten operativen Entwicklung ist dies insbesondere auf den Wegfall der Sonderkosten des Börsengangs zurückzuführen, die das Vergleichsquartal des Vorjahres negativ beeinflusst haben.

Bereinigt um Sondereffekte stieg das EBIT in den ersten neun Monaten 2018 um 2,3% auf 65,3 Mio. EUR. Im gleichen Zeitraum lag die bereinigte EBIT-Marge bei 11,5% (9M 2017: 12,0%). Im 3. Quartal 2018 verbesserte sich das bereinigte EBIT um 4,1% auf 20,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr und die bereinigte EBIT-Marge betrug 10,8% (Q3 2017: 11,4%). Adjustiert wurden die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA), die Kosten der im Jahr 2018 durchgeführten Refinanzierung und die des Börsengangs im Jahr 2017. Folgende Tabelle veranschaulicht die Bereinigungen:

Überleitungsrechnung bereinigtes Ergebnis 9M und Q3

in TEUR	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
EBIT	44.742	41.166	13.608	9.922
Refinanzierung	-607	0	-12	0
Börsennotierung	0	-2.697	0	-2.697
Sonstige Effekte	-854	-1.030	-322	-570
PPA-Abschreibungen	-19.063	-18.907	-6.343	-6.303
Bereinigtes EBIT	65.266	63.800	20.285	19.492
Abschreibungen auf Sachanlagen	-9.202	-9.193	-3.108	-2.980
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-4.289	-4.366	-1.446	-1.560
Bereinigtes EBITDA	78.757	77.359	24.839	24.032

Im 3. Quartal 2018 haben Kapazitätsengpässe in der Lieferkette weiterhin zu variablen Zusatzkosten in den Bereichen Beschaffung und Logistik geführt. Ferner sind die Rohmaterialpreise gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Die eingeführten Maßnahmen zur Effizienzverbesserung konnten im Laufe des Quartals ihre Wirkung weiter entfalten. Außerdem gelang es uns, durch Preisanpassungen den Materialkostendruck an die Kunden teilweise weiterzugeben. So beschleunigte sich das bereinigte EBIT-Wachstum im 3. Quartal 2018 (+4,1%) gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 (+1,6%).

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2018 signifikant gegenüber dem Vorjahr und lag bei -8,3 Mio. EUR (9M 2017: -144,4 Mio. EUR). Wesentlicher Grund dieser Entwicklung war die im Vorjahr durchgeführte Neubewertung von Gesellschaftendarlehen, die das Finanzergebnis in der Vergleichsperiode des Vorjahres stark belastet hat. Außerdem konnte das Unternehmen die Zinszahlungen an Kreditinstitute aufgrund einer besseren Fremdfinanzierungsstruktur gegenüber 2017 deutlich reduzieren. Insgesamt verbesserte sich das Finanzergebnis im 3. Quartal 2018 auf -2,3 Mio. EUR (Q3 2017: -2,6 Mio. EUR).

In den ersten neun Monaten 2018 stieg das Ergebnis nach Steuern auf 43,3 Mio. EUR (9M 2017: –75,6 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf 2,91 EUR (9M 2017: –15,19 EUR); bereinigt lag es bei 2,78 EUR (9M 2017: 2,51 EUR).

Im 3. Quartal 2018 wuchs der Konzerngewinn um 36,0% auf 8,6 Mio. EUR (Q3 2017: 6,3 Mio. EUR). Analog erhöhte sich das Ergebnis je Aktie im 3. Quartal 2018 auf 0,58 EUR (Q3 2017: 0,45 EUR); bereinigt stieg es auf 0,85 EUR (Q3 2017: 0,79 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung 9M 2018

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	568.114	107.481	145.656	-253.134	568.117**
davon: externe Umsatzerlöse*	350.979	106.919	110.219	0	568.117
davon: interne Umsatzerlöse*	217.135	562	35.437	-253.134	0
Bereinigtes EBIT***	37.227	9.747	16.000	2.292	65.266
davon: Abschreibungen	10.848	1.794	849	0	13.491
Bereinigte EBIT-Marge	10,6%	9,1%	14,5%		11,5%
Bereinigtes EBITDA***	48.075	11.541	16.849	2.292	78.757
Bereinigte EBITDA-Marge	13,7%	10,8%	15,3%		13,9%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 305.897 TEUR
- Nord- und Südamerika: 114.005 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 148.215 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung 9M 2017

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	546.481	91.950	132.932	-238.032	533.331**
davon: externe Umsatzerlöse*	332.955	91.690	108.686	0	533.331
davon: interne Umsatzerlöse*	213.526	260	24.246	-238.032	0
Bereinigtes EBIT***	35.195	9.788	17.161	1.656	63.800
davon: Abschreibungen	10.898	1.641	1.020	0	13.559
Bereinigte EBIT-Marge	10,6%	10,7%	15,8%		12,0%
Bereinigtes EBITDA***	46.093	11.429	18.181	1.656	77.359
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8%	12,5%	16,7%		14,5%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 294.852 TEUR
- Nord- und Südamerika: 96.348 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 142.131 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

JOST konnte in allen drei Segmenten höhere Umsatzerlöse erzielen.

In **Europa** stieg das bereinigte EBIT in den ersten neun Monaten 2018 um 5,8% auf 37,2 Mio. EUR (9M 2017: 35,2 Mio. EUR) etwas schneller als der Umsatz (+5,4%). So konnte JOST mithilfe kontinuierlicher Effizienzmaßnahmen trotz Gegenwind von steigenden Personal-, Material- und Frachtkosten die bereinigte EBIT-Marge bei 10,6% gegenüber dem Vorjahr stabil halten.

In **Nordamerika** hat JOST im Laufe des 3. Quartals 2018 die Profitabilität deutlich verbessert. Durch Preisanpassungen konnte JOST den Kostendruck aufgrund der stark gestiegenen Stahlpreise teilweise an die Kunden weitergeben. Gleichzeitig haben die Ineffizienzen durch die Einstellung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter im Laufe des 3. Quartals nachgelassen. So konnte JOST trotz der hohen Belastungen im 1. Halbjahr in den ersten neun Monaten 2018 das bereinigte EBIT in Nordamerika mit 9,7 Mio. EUR fast auf Vorjahresniveau (9,8 Mio. EUR)

zurückbringen; währungsbereinigt sogar 6,8% über dem Vorjahr. Die Veränderungen im Kunden-Mix zu Gunsten des stark wachsenden Geschäfts mit Erstausrüstern verwässerte die Marge weiterhin. Sie belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 9,1% (9M 2017: 10,7%). Dank der guten Performance im 3. Quartal konnten wir den Rückgang der Marge in den ersten neun Monaten (-160 Basispunkte) im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 (-240 Basispunkte) deutlich reduzieren.

In den ersten neun Monaten 2018 belief sich das bereinigte EBIT in **APA** auf 16,0 Mio. EUR (9M 2017: 17,2 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 14,5% (9M 2017: 15,8%). Der Rückgang ist teilweise auf die gestiegenen Materialpreise sowie auf die im 1. Halbjahr 2018 angefallenen Anlaufkosten aufgrund der Verlagerungen der Produktion von Shanghai nach Wuhan zurückzuführen. Ferner sind im 3. Quartal zusätzliche Kosten durch die Inbetriebnahme der neu gegründeten Produktionsgesellschaft in Thailand und der neuen Vertriebsgesellschaft in Neuseeland angefallen.

Segmentberichterstattung Q3 2018

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	176.160	40.724	49.688	-79.536	187.036**
davon: externe Umsatzerlöse*	108.207	40.575	38.254	0	187.036
davon: interne Umsatzerlöse*	67.953	149	11.434	-79.536	0
Bereinigtes EBIT***	9.853	4.143	5.391	898	20.285
davon: Abschreibungen	3.650	602	302	0	4.554
Bereinigte EBIT-Marge	9,1%	10,2%	14,1%		10,8%
Bereinigtes EBITDA***	13.503	4.745	5.693	898	24.839
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5%	11,7%	14,9%		13,3%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 – Europa: 93.622 TEUR
 – Nord- und Südamerika: 42.977 TEUR
 – Asien, Pazifik und Afrika: 50.437 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung Q3 2017

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	171.245	30.204	46.310	-76.302	171.457**
davon: externe Umsatzerlöse*	104.339	30.130	36.988	0	171.457
davon: interne Umsatzerlöse*	66.906	74	9.322	-76.302	0
Bereinigtes EBIT***	9.370	3.164	6.355	603	19.492
davon: Abschreibungen	3.708	503	329	0	4.540
Bereinigte EBIT-Marge	9,0%	10,5%	17,2%		11,4%
Bereinigtes EBITDA***	13.078	3.667	6.684	603	24.032
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5%	12,2%	18,1%		14,0%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 91.392 TEUR
- Nord- und Südamerika: 31.615 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 48.450 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In **Europa** wuchs das bereinigte EBIT im 3. Quartal 2018 um 5,2% auf 9,9 Mio. EUR (Q3 2017: 9,4 Mio. EUR). JOST gelang es, die bereinigte EBIT-Marge trotz Gegenwind durch Erhöhungen der Materialpreise und Zusatzkosten aufgrund von Kapazitätsengpässen in der Lieferkette um 10 Basispunkte auf 9,1% gegenüber dem Vorjahr (Q3 2017: 9,0%) leicht zu verbessern.

In **Nordamerika** konnte JOST die Profitabilität im Laufe des 3. Quartals deutlich erhöhen. Das bereinigte EBIT stieg um 30,9% auf 4,1 Mio. EUR (Q3 2017: 3,2 Mio. EUR). Wir konnten vom starken Marktwachstum in Nordamerika profitieren. Das hohe Aktivitätsniveau führte zu einem positiven Operating-Leverage-Effekt. Ferner konnten wir dank einer guten Preisentwicklung die gestiegenen Material- und Personalkosten besser kompensieren. So konnte das EBIT-Wachstum im 3. Quartal mit

dem starken Umsatzzanstieg (+34,7%) nahezu Schritt halten. Die EBIT-Marge betrug 10,2% und war nur knapp unter dem Vorjahr (10,5%). Der Rückgang um 30 Basispunkte ist im Wesentlichen auf die Veränderungen im Kunden-Mix zu Gunsten von Erstausrüstern zurückzuführen.

In **APA** lag das bereinigte EBIT im 3. Quartal 2018 bei 5,4 Mio. EUR (Q3 2017: 6,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 14,1% (Q3 2017: 17,2%). Das Vergleichsquarter des Vorjahres brachte aufgrund der Sonderkonjunktur in China eine Rekordmarge für JOST in APA, so dass der Unterschied gegenüber dem 3. Quartal 2017 besonders stark ausfällt. Darüber hinaus sind im Zuge der Inbetriebnahme einer neuen Produktionsgesellschaft in Thailand und einer Vertriebsgesellschaft in Neuseeland zusätzliche Kosten entstanden, die das Ergebnis des 3. Quartals 2018 etwas belastet haben.

Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
in TEUR	30.09.2018	31.12.2017	in TEUR	30.09.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte	314.395	336.704	Eigenkapital	240.732	209.333
Kurzfristige Vermögenswerte	291.303	285.341	Langfristige Schulden	247.022	295.791
			Kurzfristige Schulden	117.944	116.921
Summe Aktiva	605.698	622.045	Summe Passiva	605.698	622.045

In den ersten neun Monaten des Jahres stieg das Eigenkapital um 15,0% auf 240,7 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich um 600 Basispunkte auf 39,7%. Neben dem Anstieg des Eigenkapitals im Zuge des höheren Konzerngewinns hat auch die Reduktion der langfristigen Schulden zur Verbesserung der Eigenkapitalquote maßgeblich beigetragen.

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte war im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus historischen Kaufpreisallokationen (PPA) sowie auf laufende Abschreibungen auf Sachanlagen zurückzuführen.

Das gestiegene Geschäftsvolumen führte zu einem Anstieg der Vorräte auf 105,3 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2017 (96,9 Mio. EUR). Dies war auch der wesentliche Grund für den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 125,6 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 105,9 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen auf 68,9 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 72,6 Mio. EUR) zurück. So erhöhte sich das Working Capital in den ersten neun Monaten 2018 auf 162,0 Mio. EUR. Diese Erhöhung ist durch saisonale Effekte gestärkt, denn Vorräte und Forderungen sind zum Jahresende üblicherweise niedriger. Das höhere Aktivitätsniveau in allen Segmenten gekoppelt mit den Kapazitätsengpässen in der Lieferkette führten zu Ineffizienzen im Working Capital, so dass das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 22,0% (9M 2017: 20,2%) stieg.

In den ersten neun Monaten hat JOST 30,2 Mio. EUR aus den liquiden Mitteln entnommen, um finanzielle Verbindlichkeiten zu tilgen. Außerdem hat JOST eine Dividende in Höhe von 7,5 Mio. EUR ausgeschüttet. Aus diesem Grund gingen die liquiden Mittel zum Stichtag 30. September 2018 auf 41,7 Mio. EUR zurück (31. Dezember 2017: 66,3 Mio. EUR). Spiegelbildlich reduzierten sich die langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 26,9 Mio. EUR auf 150,9 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2017 (177,8 Mio. EUR).

Das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung (111,0 Mio. EUR) und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate verbesserte sich zum Stichtag 30. September 2018 auf 1,16x (31. Dezember 2017: 1,20x).

Finanzlage

Cashflows

in TEUR	9M 2018	9M 2017
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27.047	45.545
davon Veränderungen des Net Working Capital	-33.618	-14.885
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.920	-7.627
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-37.803	-26.566
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23.676	11.352
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-909	-2.157
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	66.313	47.189
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	41.728	56.384

Aufgrund des Anstiegs des Working Capitals reduzierte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 27,0 Mio. EUR.

In den ersten neun Monaten 2018 belief sich der Investitionsaufwand bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen auf -14,2 Mio. EUR (9M 2017: -9,2 Mio. EUR). Schwerpunkte waren dabei Investitionen in den USA und Europa sowie weitere Investitionen in den neuen Tochtergesellschaften in Thailand und Neuseeland.

Die Verbesserung der Fremdfinanzierungsstruktur von JOST führte zu einer starken Reduktion der Zinszahlungen auf -2,3 Mio. EUR (9M 2017: -9,1 Mio. EUR), die sich positiv auf den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auswirkte. Gegenläufig haben die Rückzahlung von langfristigen Darlehen und Ausleihungen in Höhe von -30,2 Mio. EUR und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von -7,5 Mio. EUR den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gemindert. Entsprechend sanken die liquiden Mittel zum 30. September 2018 auf 41,7 Mio. EUR (9M 2017: 56,4 Mio. EUR).

CHANCEN UND RISIKEN

Chancen und Risiken sind die natürliche Folge aller Geschäftsaktivitäten. Für alle bekannten unternehmensspezifischen Risiken wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Risiko- und Chancensituation von JOST hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 am 26. März 2018 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie auf S. 39ff. des Geschäftsberichts 2017.

AUSBLICK

Unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2018 erwartet JOST, dass das Umsatzwachstum voraussichtlich am oberen Ende der angekündigten Spanne liegen wird. Aus diesem Grund erwartet JOST für das Geschäftsjahr 2018 ein hohes einstelliges organisches Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr (vorher: mittel bis hoch). Diese Prognose basiert auf der Annahme konstanter Wechselkurse.

Für 2018 rechnet JOST nach wie vor mit einem Anstieg des bereinigten EBIT gegenüber 2017 im mittleren einstelligen Prozentbereich. Zu den Faktoren, die diese Entwicklung stützen, gehören eine Erleichterung des Materialkostendrucks durch die Weitergabe der Rohmaterialpreiserhöhungen an die Kunden und eine verbesserte Effizienz im operativen Bereich.

JOST will den Automatisierungsgrad in der Produktion in allen Segmenten weiter steigern und fokussiert die Investitionstätigkeit darauf. So erwartet das Unternehmen weiterhin, dass der Investitionsaufwand (ohne übernahmebedingte Aufwendungen) im Verhältnis zum Umsatz etwa 2,5 % betragen wird.

Das Net-Working-Capital im Verhältnis zum Umsatz sollte zum Jahresende unter der 20 %-Marke liegen.

Zum 31. Dezember 2018 soll das Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA (ohne etwaige Übernahmen zu berücksichtigen) auf unter 1x sinken.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Seit dem Abschlussstichtag 30. September 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand

Neu-Isenburg, 22. November 2018

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für die neun Monate bis zum 30. September 2018

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – UMSATZKOSTENVERFAHREN

für die neun Monate bis zum 30. September 2018
JOST Werke AG

in TEUR	Anhang	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Umsatzerlöse	(5)	568.117	533.331	187.036	171.457
Umsatzkosten		-417.236	-384.921	-139.486	-124.214
Bruttoergebnis		150.881	148.410	47.550	47.243
Vertriebsaufwendungen		-65.105	-63.215	-21.564	-20.810
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-19.716	-19.554	-6.563	-6.521
Forschungs- und Entwicklungs- aufwendungen		-9.360	-7.744	-3.048	-2.467
Verwaltungsaufwendungen		-34.366	-37.745	-10.489	-14.619
Sonstige Erträge	(6)	6.116	3.867	2.791	1.442
Sonstige Aufwendungen	(6)	-5.716	-4.063	-2.530	-1.470
Anteil am Ergebnis von nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen		2.292	1.656	898	603
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		44.742	41.166	13.608	9.922
Finanzerträge	(7)	595	1.073	312	-121
Finanzaufwendungen	(7)	-8.861	-145.459	-2.587	-2.515
Netto-Finanzergebnis		-8.266	-144.386	-2.275	-2.636
Ergebnis vor Steuern		36.476	-103.220	11.333	7.286
Ertragsteuern	(8)	6.835	27.670	-2.729	-960
Ergebnis nach Steuern		43.311	-75.550	8.604	6.326
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		14.900.000	4.972.802	14.900.000	13.946.196
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(9)	2,91	-15,19	0,58	0,45
Anzahl der Aktien zum 30. September 2018		14.900.000	14.900.000		
Pro-forma-Ergebnis je Aktie (in EUR)	(9)	2,91	-5,07		

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2018
JOST Werke AG

in TEUR	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Ergebnis nach Steuern	43.311	-75.550	8.604	6.326
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-5.546	-10.267	-1.995	-3.747
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	1.549	2.611	439	441
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	-465	-783	-132	-132
Sonstiges Ergebnis	-4.462	-8.439	-1.688	-3.438
Gesamtergebnis	38.849	-83.989	6.916	2.888

Passiva

in TEUR	Anhang	30.09.2018	31.12.2017
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		522.423	522.423
Sonstige Rücklagen		-34.663	-30.201
Gewinnrücklagen		-261.928	-297.789
	(13)	240.732	209.333
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(14)	57.006	59.349
Sonstige Rückstellungen		2.534	2.550
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	150.871	177.778
Latente Steuerschulden		30.017	49.563
Sonstige langfristige Schulden		6.594	6.551
		247.022	295.791
Kurzfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(14)	2.225	2.225
Sonstige Rückstellungen		14.364	18.521
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	1.399	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		68.889	72.562
Ertragsteuerverbindlichkeiten		6.989	5.201
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(11), (16)	1.619	770
Sonstige kurzfristige Schulden		22.459	17.640
		117.944	116.921
Summe Passiva		605.698	622.045

VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2018
JOST Werke AG

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2018

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand zum 1. Januar 2018	14.900	522.423	-297.789
Ergebnis nach Steuern	0	0	43.311
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	43.311
Gezahlte Dividenden	0	0	-7.450
Stand zum 30. September 2018	14.900	522.423	-261.928

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand zum 1. Januar 2017	25	79.728	-194.576
Ergebnis nach Steuern	0	0	-75.550
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-75.550
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	14.875	469.229	-60.670
Kosten des Börsengangs, direkt mit dem Eigenkapital verrechnet, ohne Steuern	0	-6.974	0
Stand zum 30. September 2017	14.900	541.983	-330.796

Sonstige Rücklagen				
Währungsumrech- nungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		Summe Konzern-Eigenkapital
-8.584	-21.514	-103		209.333
0	0	0		43.311
-5.546	1.549	0		-3.997
0	-465	0		-465
-5.546	1.084	0		38.849
0	0	0		-7.450
-14.130	-20.430	-103		240.732

Sonstige Rücklagen				
Währungsumrech- nungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		Summe Konzern-Eigenkapital
125	-22.567	-103		-137.368
0	0	0		-75.550
-10.267	2.611	0		-7.656
0	-783	0		-783
-10.267	1.828	0		-83.989
0	0	0		423.434
0	0	0		-6.974
-10.142	-20.739	-103		195.103

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2018
JOST Werke AG

in TEUR	9M 2018	9M 2017	Q3 2018	Q3 2017
Ergebnis vor Steuern	36.476	-103.220	11.333	7.286
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	32.554	32.466	10.897	10.843
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-487	133.208	-605	-693
davon: Effekte aus Gesellschafterdarlehen	0	133.935	0	0
Veränderung der Vorräte	-10.194	-1.067	-2.186	-2.645
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-20.177	-23.701	-1.443	6.072
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.247	9.883	-1.580	-3.354
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	14	7.909	-4.634	987
Ertragsteuerzahlungen	-7.892	-9.933	-3.017	-2.748
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27.047	45.545	8.765	15.748
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	3	3	3	0
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-641	-1.466	-167	-643
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	122	125	2	25
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-13.526	-7.748	-4.842	-3.129
Erhaltene Dividenden	925	713	0	0
Erhaltene Zinsen	197	746	49	64
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.920	-7.627	-4.955	-3.683
Gezahlte Zinsen	-2.299	-9.119	-624	-926
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	1.394	0	1.394	0
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	1.300	179.813	0	179.813
Refinanzierungskosten	-594	-1.950	-375	-1.950
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	0	-14.053	0	-6.908
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-30.154	-305.208	0	-305.208
Rückzahlung langfristiger Schulden an Anteilseigner	0	-700	0	0
Einzahlungen aus IPO	0	131.625	0	131.625
Auszahlung für IPO-Kosten, die mit EK verrechnet wurden	0	-6.974	0	-6.974
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-7.450	0	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-37.803	-26.566	395	-10.528
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23.676	11.352	4.205	1.537
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-909	-2.157	-778	-634
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. Juli	66.313	47.189	38.301	55.481
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	41.728	56.384	41.728	56.384

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2018
JOST Werke AG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die JOST Werke AG (nachstehend auch „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Gruppe“) wurde am 27. Februar 2008 als Cintinori Holding GmbH gegründet. Am 23. Juni 2017 wurde die Cintinori Holding GmbH von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt und in JOST Werke AG umbenannt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 7. Juli 2017. Die Aktien wurden am 20. Juli 2017 erstmals an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. September 2018 befinden sich sämtliche JOST-Aktien im Streubesitz.

Der Firmensitz der JOST Werke AG ist Siemensstraße 2 in 63263 Neulsenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die JOST Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Zugmaschinen, Auflieger und Anhänger.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die neun Monate bis zum 30. September 2018 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2018“) umfasst die JOST Werke AG und ihre Tochtergesellschaften. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee herausgegebenen Interpretationen (IFRS IC) aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgte gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Jahresabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2017 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2017 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann.

Änderungen an den IFRS während des Geschäftsjahres 2018 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2018.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 30. September 2018 am 22. November 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Konzern-Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2018

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	568.114	107.481	145.656	-253.134	568.117**
davon: externe Umsatzerlöse*	350.979	106.919	110.219	0	568.117
davon: interne Umsatzerlöse*	217.135	562	35.437	-253.134	0
Bereinigtes EBIT***	37.227	9.747	16.000	2.292	65.266
davon: Abschreibungen	10.848	1.794	849	0	13.491
Bereinigte EBIT-Marge	10,6%	9,1%	14,5%		11,5%
Bereinigtes EBITDA***	48.075	11.541	16.849	2.292	78.757
Bereinigte EBITDA-Marge	13,7%	10,8%	15,3%		13,9%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 305.897 TEUR
- Nord- und Südamerika: 114.005 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 148.215 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Konzern-Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2017

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	546.481	91.950	132.932	-238.032	533.331**
davon: externe Umsatzerlöse*	332.955	91.690	108.686	0	533.331
davon: interne Umsatzerlöse*	213.526	260	24.246	-238.032	0
Bereinigtes EBIT***	35.195	9.788	17.161	1.656	63.800
davon: Abschreibungen	10.898	1.641	1.020	0	13.559
Bereinigte EBIT-Marge	10,6%	10,7%	15,8%		12,0%
Bereinigtes EBITDA***	46.093	11.429	18.181	1.656	77.359
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8%	12,5%	16,7%		14,5%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 294.852 TEUR
- Nord- und Südamerika: 96.348 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 142.131 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT / EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Überleitung der bereinigten Ertragszahlen

in TEUR	9M 2018	9M 2017
Ergebnis nach Steuern	43.311	-75.550
Ertragsteuern	6.835	27.670
Netto-Finanzergebnis	-8.266	-144.386
EBIT	44.742	41.166
Refinanzierung	-607	0
Börsennotierung	0	-2.697
Sonstige Effekte	-854	-1.030
PPA-Abschreibungen	-19.063	-18.907
Bereinigtes EBIT	65.266	63.800
Abschreibungen auf Sachanlagen	-9.202	-9.193
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-4.289	-4.366
Bereinigtes EBITDA	78.757	77.359

4. SAISONALE EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis der JOST Gruppe liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da einige Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen.

5. UMSATZERLÖSE

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf die erhöhten Vertriebsaktivitäten in der Region Europa zurückzuführen, welche sich insbesondere aus einer positiven Marktentwicklung ergaben.

Der neue Erlösstandard IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ wird seit dem 1. Januar 2018 angewendet. Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss.

6. SONSTIGE ERTRÄGE / SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Für den Berichtszeitraum 2018 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 6,1 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2017: 3,9 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 5,7 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2017: 4,1 Mio. EUR).

Sowohl im Berichtszeitraum 2018 als auch im Berichtszeitraum 2017 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen insbesondere Währungsverluste.

7. FINANZERGEBNIS

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2018	9M 2017
Zinserträge	134	317
Realisierte und nicht realisierte Währungsgewinne	385	678
Sonstige Finanzerträge	76	78
Gesamt	595	1.073

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2018	9M 2017
Zinsaufwendungen	-2.942	-20.575
davon: Zinsen auf Gesellschafterdarlehen	0	-10.164
Realisierte und nicht realisierte Währungsverluste	-1.062	-619
Sonstige Finanzaufwendungen	-4.857	-494
Neubewertung der Gesellschafterdarlehen	0	-123.771
Gesamt	-8.861	-145.459

Vor dem Börsengang wurden die Gesellschafterdarlehen im Juni 2017 in Eigenkapital umgewandelt; für die Zukunft sind entsprechende Effekte wie Zinsen auf Gesellschafterdarlehen nicht mehr zu erwarten. Die Reduzierung der Zinsaufwendungen resultiert außerdem im Wesentlichen aus den durch die Refinanzierungen im letzten und im aktuellen Jahr erreichten niedrigeren Zinslasten.

Die sonstigen Finanzaufwendungen enthalten Zinsen auf zu erwartende Steuernachzahlungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR. Aufgrund der neuen Finanzierung zum 29. Juni 2018 wurden die vormals abgegrenzten Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung vom 24. Juli 2017 vollständig aufgelöst. Hieraus ergibt sich ein Aufwand in Höhe von 1,8 Mio. EUR in den sonstigen Finanzaufwendungen. Zudem sind aus der neuen Finanzierung 0,4 Mio. EUR in den sonstigen Finanzaufwendungen enthalten.

8. ERTRAGSTEUERN

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	9M 2018	9M 2017
Tatsächliche Steuern auf den Jahresüberschuss	-11.781	-12.845
Latente Steuern	18.616	40.515
Ertragsteuern	6.835	27.670

Der Ansatz der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

Im Zusammenhang mit der Refinanzierung konnte die JOST Gruppe eine Verbesserung des Eigenkapitals innerhalb des deutschen steuerlichen Organkreises erzielen, wodurch zukünftig steuerliche Verlustvorträge in Deutschland genutzt werden können. Die Gruppe hat daher einen latenten Steuerertrag aus Zins- und Verlustvorträgen von 14,8 Mio. EUR erfasst.

Im Vorjahr sind im Wesentlichen Effekte aus der Auflösung latenter Steuerverbindlichkeiten aufgrund der Neubewertung der damaligen Gesellschafterdarlehen vor dem Börsengang enthalten.

9. ERGEBNIS JE AKTIE

Am 23. Juni 2017 änderte die JOST Werke AG ihre Rechtsform zu einer Aktiengesellschaft. Im Zusammenhang mit der Kapitaleinlage der alten Gesellschafter erhöhte sich die Anzahl der Aktien auf 10.025.000. Am 18. Juli 2017 wurden weitere 4,875 Mio. Aktien ausgegeben.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Zusätzlich zum unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie, die sich auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien errechnen, wurde – für beide Berichtsperioden – ein „Pro-forma-Ergebnis je Aktie“ auf Grundlage der zum 30. September 2018 ausstehende Aktien berechnet.

Ergebnis je Aktie

	9M 2018	9M 2017
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	43.311	-75.550
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	4.972.802
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,91	-15,19
Anzahl der Aktien zum 30. September 2018	14.900.000	14.900.000
Pro-forma-Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,91	-5,07

10. SONDEREINFLÜSSE

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2018 wurden Aufwendungen von insgesamt 20.524 TEUR (2017: 22.634 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT beziehen sich in Höhe von 19.063 TEUR (2017: 18.907 TEUR) auf Vertriebsaufwendungen, die sich aus Kaufpreisallokationen (PPA Abschreibungen) ergeben. Zudem wurden Bereinigungen im Rahmen der Refinanzierung in Höhe von 607 TEUR (2017: 0 TEUR) innerhalb der Verwaltungsaufwendungen vorgenommen. Des Weiteren wurden Kosten für sonstige Effekte in Höhe von TEUR 854 (2017: 1.030 TEUR) sowie im Vorjahr Kosten für die Börsennotierung (2017: 2.697 TEUR) innerhalb der Umsatz-, Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen bereinigt.

Im Berichtszeitraum 2018 sind Aufwendungen aus der Refinanzierung in Höhe von 2.232 TEUR (2017: 133.935 TEUR) innerhalb des Finanzergebnisses bereinigt worden. Im Vorjahr standen diese Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verzinsung und Bewertung der inzwischen nicht mehr existierenden Gesellschafterdarlehen (siehe Anhangangabe 7.).

Die sich nach den Bereinigungen ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden in 2018 in Höhe von 17.770 TEUR (2017: 16.005 TEUR) angesetzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

in TEUR	9M 2018 Unbereinigt	Refinanzierung	Sonstige Effekte	PPA- Abschreibungen	Summe Bereinigungen	9M 2018 Bereinigt
Umsatzerlöse	568.117				0	568.117
Umsatzkosten	-417.236				0	-417.236
Bruttoergebnis	150.881		0	0	0	150.881
Vertriebsaufwendungen	-65.105		34	19.063	19.097	-46.008
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-9.360				0	-9.360
Verwaltungsaufwendungen	-34.366	607	793		1.400	-32.966
Sonstige Erträge	6.116				0	6.116
Sonstige Aufwendungen	-5.716		27		27	-5.689
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2.292				0	2.292
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	44.742	607	854	19.063	20.524	65.266
Finanzerträge	595				0	595
Finanzaufwendungen	-8.861	2.232			2.232	-6.629
Netto-Finanzergebnis	-8.266	2.232	0	0	2.232	-6.034
Ergebnis vor Steuern	36.476	2.839	854	19.063	22.756	59.232
Ertragsteuern	6.835					-17.770
Ergebnis nach Steuern	43.311					41.462
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000					14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,91					2,78
Anzahl der Aktien zum 30. September 2018	14.900.000					14.900.000
Pro-forma-Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,91					2,78

in TEUR	9M 2017 Unbereinigt	Börsennotierung und Sonstiges	PPA- Abschreibungen	Gesellschafter- darlehen	Summe Bereinigungen	9M 2017 Bereinigt
Umsatzerlöse	533.331				0	533.331
Umsatzkosten	-384.921	95			95	-384.826
Bruttoergebnis	148.410	95	0	0	95	148.505
Vertriebsaufwendungen	-63.215	70	18.907		18.977	-44.238
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-7.744				0	-7.744
Verwaltungsaufwendungen	-37.745	3.549			3.549	-34.196
Sonstige Erträge	3.867				0	3.867
Sonstige Aufwendungen	-4.063	13			13	-4.050
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.656				0	1.656
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	41.166	3.727	18.907	0	22.634	63.800
Finanzerträge	1.073				0	1.073
Finanzaufwendungen	-145.459			133.935	133.935	-11.524
Netto-Finanzergebnis	-144.386	0	0	133.935	133.935	-10.451
Ergebnis vor Steuern	-103.220	3.727	18.907	133.935	156.569	53.349
Ertragsteuern	27.670					-16.005
Ergebnis nach Steuern	-75.550					37.344
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	4.972.802					4.972.802
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-15,19					7,51
Anzahl der Aktien zum 30. September 2018	14.900.000					14.900.000
Pro-forma-Ergebnis je Aktie (in EUR)	-5,07					2,51

11. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Beizulegender		Beizulegender		Stufe
		Buchwert 30.09.2018	Zeitwert 30.09.2018	Buchwert 31.12.2017	Zeitwert 31.12.2017	
Aktiva						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	41.728	41.728	66.313	66.313	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	125.594	125.594	105.932	105.932	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	852	852	705	705	n/a
Gesamt		168.174	168.174	172.950	172.950	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum 31. Dezember 2017, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet.

Aus der Umstellung auf den neuen Standard IFRS 9 Finanzinstrumente ergaben sich keine Änderungen in der Klassifizierung und somit des Wertansatzes der finanziellen Vermögenswerte.

Die Nettoverluste aus finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, betragen 244 TEUR.

in TEUR	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Beizulegender		Beizulegender		Stufe
		Buchwert 30.09.2018	Zeitwert 30.09.2018	Buchwert 31.12.2017	Zeitwert 31.12.2017	
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	68.889	68.889	72.562	72.562	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	FLAC	152.699	152.699	179.568	179.568	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.530	1.530	748	748	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	89	89	22	22	2
Gesamt		223.207	223.207	252.900	252.900	

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die finanziellen Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Erstgenannte sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet. Der Nettoverlust aus den finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, beträgt 67 TEUR.

Die JOST Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

- Stufe 1:** Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten
- Stufe 2:** Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)
- Stufe 3:** Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren)

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2018 und 2017 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2018 und 2017 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Seit dem 1. Januar 2018 wendet die Gruppe das Expected-Credit-Loss-Modell gemäß IFRS 9 an. Vormalig sind die eingetretenen Verluste, die aus Zahlungsausfällen oder der Zahlungsunfähigkeit von Kunden entstanden, auf Basis des Incurred-Loss-Modell gemäß IAS 39 ermittelt worden. Um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen, wird der vereinfachte Ansatz nach IFRS 9 angewandt, dem zufolge für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen werden. Aus der Umstellung auf das Expected-Credit-Loss-Modell ergab sich kein wesentlicher Effekt.

12. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die zukünftige Zinsvolatilität wird mit fünf Zinsswaps (siehe auch Anhangangabe 16.) sowie zwei Zinscaps abgesichert.

Insgesamt betrachtet haben die Zinscaps zum 30. September 2018 (Mark-to-Market-Bewertung) weiterhin einen beizulegenden Zeitwert von 0 TEUR (31. Dezember 2017: 0 TEUR). Zum 30. September 2018 waren etwa 70% (31. Dezember 2017: 76%) der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen durch diese derivativen Finanzinstrumente abgesichert (siehe Anhangangabe 16.).

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 vorgenommen.

13. EIGENKAPITAL

Nach der Hauptversammlung im Mai 2018 wurde eine Dividende in Höhe von 7,45 Mio. EUR (0,50 EUR je Aktie) an die Anteilseigner der Gesellschaft ausgeschüttet, wodurch die Gewinnrücklagen entsprechend reduziert wurden.

14. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2018 auf 59,2 Mio. EUR. Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen	30.09.2018	31.12.2017
Abzinsungssatz	1,7%	1,5%
Inflationsrate / künftige Rentenerhöhungen	2,0%	2,0%
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0%	2,0%

Am 20. Juli 2018 sind die neuen HEUBECK-Richttafeln 2018 G erschienen, die die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes berücksichtigen. Erstmals werden auch sozioökonomische Faktoren einbezogen. Am 4. Oktober 2018 erschien hierzu ein Update. Das Bundesministerium für Finanzen hat die neuen Richttafeln mit dem BMF-Schreiben vom 19. Oktober 2018 anerkannt. Die Anwendung der HEUBECK-Richttafeln 2018 G führt zum 30. September 2018 zu einem Anstieg der Pensionsrückstellungen um 853 TEUR, der als versicherungsmathematischer Verlust im Eigenkapital erfasst wurde.

15. VERZINSLICHE DARLEHEN UND AUSLEIHUNGEN

Mit Wirkung vom 29. Juni 2018 hat die Gesellschaft die bestehende Kreditvereinbarung gekündigt und Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 150 Mio. EUR platziert, welche mit Laufzeiten von fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet sind und sowohl fix als auch variabel verzinst werden. Neben den Schuldscheindarlehen ist die revolvingende Kreditlinie von 80 Mio. EUR auf 150 Mio. EUR erhöht worden. Mit der neuen Finanzierung konnten die Zinskonditionen verbessert und die Laufzeiten verlängert werden. Außerdem besteht die Verpflichtung gegenüber den Kreditgebern, diverse finanzielle Vorgaben einzuhalten (Covenants), nun nur noch hinsichtlich der revolvingenden Kreditlinie.

Alle Kredite im Rahmen der Facilities Agreements sowie zwei der jetzigen Schuldscheindarlehen unterliegen auch einer variablen Verzinsung. Die Gruppe sichert einen Teil des Zinsrisikos über Zinsswaps und Zinscaps ab.

Mit Wirkung vom 30. April 2018 hat die Jost Otomotiv Sanayi Ticaret A.S., Izmir, Türkei, ein Darlehen über 1.300 TEUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren aufgenommen. Dieses Darlehen dient der Finanzierung von Maschinen und Working Capital.

Im September 2018 hat die JOST (China) Auto Component Co. Ltd., Wuhan, Province Hubei/VR China, ein kurzfristiges Darlehen über 1.394 TEUR aufgenommen, das die Nutzung einer zur Verfügung stehenden Kreditlinie der Hausbank beinhaltet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. September 2018:

in TEUR		30.09.2018	31.12.2017
Schuldscheindarlehen	5 Jahre fix	29.000	
	5 Jahre variabel	86.500	
	7 Jahre fix	20.000	
	7 Jahre variabel	14.500	
Vorrangige Darlehen	Fazilität A	0	171.228
	Fazilität A (USD-Tranche)	0	8.338
		150.000	179.566
Sonstige*		2.699	2
Verzinsliche Darlehen		152.699	179.568
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-429	-1.788
Gesamt		152.270	177.780

* davon TEUR 1.300 Darlehen von Jost Otomotiv Sanayi Ticaret A.S. gegenüber AKBANK AG und TEUR 1.394 kurzfristiges Darlehen von JOST (China) Auto Component Co. Ltd.

Weder zum 30. September 2018 noch zum 30. September 2017 hat die Gruppe die verfügbare revolving Kreditlinie beansprucht. Es wurden Zinszahlungen in Höhe von 2.299 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2017: 9.119 TEUR). Darüber hinaus wurden Rückzahlungen der vormaligen vorrangigen Darlehen in Höhe von 30.154 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2017: 319.261 TEUR).

Die im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung vom 29. Juni 2018 angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode bis Mitte 2025 verteilt.

Die im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung vom 24. Juli 2017 angefallenen Kosten wurden gemäß der Effektivzinsmethode gleichmäßig bis Mitte 2022 verteilt. Aufgrund der neuen Finanzierungsvereinbarung sind die zum Zeitpunkt der Refinanzierung noch verbliebenen abgegrenzten Finanzierungsaufwendungen der vorhergehenden Finanzierung nun vollständig im Finanzaufwand erfasst worden.

16. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die zukünftige Zinsvolatilität wird mit fünf Zinsswaps sowie zwei Zinsscaps abgesichert (siehe auch Anhangangabe 12.).

Zu dem bisherigen Zinsswap wurden vier weitere Swaps mit einer Laufzeit bis Mitte 2023 abgeschlossen, deren Laufzeit ab dem 1. Januar 2020 beginnt. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. September 2018 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 89 TEUR (31. Dezember 2017: 22 TEUR), der in der Bilanz unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Zum 30. September 2018 waren etwa 70 % (31. Dezember 2017: 76 %) der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen durch diese derivativen Finanzinstrumente abgesichert (siehe Anhangangabe 12.).

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 vorgenommen.

17. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

In den ersten neun Monaten 2018 wurden die Gesellschaften Jost Otomotiv Sanayi Ticaret A.S., Izmir, Türkei, die Jost (Thailand) Co. Ltd., Moo, Thailand, und die JOST New Zealand Ltd., Hamilton, Neuseeland, gegründet. Die Gründungen haben bislang nur zu unwesentlichen Umsatzerlösen und Ergebnisauswirkungen für die JOST Gruppe geführt. Darüber hinaus ist im dritten Quartal die Jost Axle Systems Southern Europe S.A.S., Lattes, Frankreich, auf die JOST France S.à r.l., Paris, Frankreich, verschmolzen worden. Ansonsten hat es bei der Struktur der JOST Gruppe zum 30. September 2018, einschließlich Tochtergesellschaften und des Gemeinschaftsunternehmens, gegenüber dem 31. Dezember 2017 keine Änderungen gegeben.

Die Gesellschafterstruktur der JOST Gruppe hat sich seit dem Börsengang am 20. Juli 2017 dahingehend geändert, dass nach der Definition der Deutschen Börse zum 30. September 2018 zu 100 % Streubesitz besteht.

Der Vorstand setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Unternehmen und Personen gemäß IAS 24 sind:

Lars Brorsen, cand.oecon., Heubach
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Dr.-Ing. Ralf Eichler, Diplom-Ingenieur, Dreieich
Chief Operating Officer

Christoph Hobo, Diplom-Kaufmann, Frankfurt am Main
Chief Financial Officer

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Manfred Wennemer (Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk

Natalie Hayday

Rolf Lutz

Jürgen Schaubel

Klaus Sulzbach

Während des Berichtszeitraums 2018 gab es ansonsten keine wesentlichen Änderungen an bestehenden oder neuen Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

18. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 22. November 2018



Lars Brorsen



Dr. Ralf Eichler



Christoph Hobo

Finanzkalender

Datum	Event
26. März 2019	Geschäftsbericht 2018
9. Mai 2019	Hauptversammlung
28. Mai 2019	Zwischenbericht Q1 2019
22. August 2019	Halbjahresfinanzbericht H1 2019
21. November 2019	Zwischenbericht 9M 2019

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt, die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <https://www.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

IMPRESSUM

Kontakt

JOST Werke AG
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: 0049-6102-295-0
Fax: 0049-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: 0049-6102-295-379
Fax: 0049-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

JOST Werke AG
SIEMENSSTRASSE 2
63263 NEU-ISENBURG
DEUTSCHLAND

TELEFON: 0049-6102-295-0
FAX: 0049-6102-295-661

WWW.JOST-WORLD.COM